

Mauersegler

Der Mauersegler ist der letzte Vogel, der Ende April zum Brüten nach Deutschland zurückkehrt. Wir wollten mehr über diese Vogelart erfahren und haben bei Julian Heiermann vom NABU nachgefragt.

Frage: Zählen Mauersegler zu den gefährdeten Tierarten?

Antwort: Der Mauersegler steht zwar nicht auf der Liste der gefährdeten Vogelarten Deutschlands, doch nimmt sein Bestand vielerorts leider seit Jahren ab.

Frage: Wann brauchen Mauersegler Hilfe?

Antwort: Mauersegler zählen bei uns zu den Kulturfolgern. Das bedeutet, dass diese Vogelart sich im Siedlungsraum des Menschen niederlässt. Die Vogelart nutzt Nischen hoher Gebäude zum Brüten. Neubauten und sanierte Gebäude weisen leider kaum Nischen auf, sodass Mauersegler ihre angestammten Nistmöglichkeiten verlieren oder erst gar keine vorfinden. Laut Bundesnaturschutzgesetz sind Gebäudebesitzer*innen verpflichtet, auf Nistplätze Rücksicht zu nehmen oder Ersatzbrutmöglichkeiten anzubieten. Auch der zunehmende Insek-

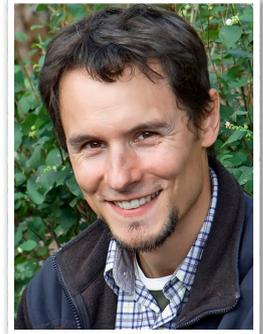
tenschwund macht der Vogelart zu schaffen, da sie sich lediglich von Insekten aus der Luft ernährt.

Frage: Worauf ist beim Anbringen eines Nistkastens für Mauersegler zu achten?

Antwort: Die Nisthilfen für Mauersegler sind direkt am Gebäude und möglichst weit oben, in einer Höhe von mindestens sechs Metern, anzubringen. Da Mauersegler freie Anflugmöglichkeiten benötigen, sollten die Nisthilfen nicht hinter möglichen Hindernissen wie Baumkronen platziert werden.

Frage: Wie kann man Mauersegler anlocken?

Antwort: Mauersegler sind Koloniebrüter und damit sehr gesellig. Aufgrund ihrer Standortstreu kehren sie jedes Jahr zu ihren angestammten Brutplätzen zurück. Stehen diese nicht mehr zur Verfügung oder sollen neue Brutplätze angeboten werden, dann bietet es sich an, gleich mehrere Mauerseglernisthilfen nebeneinander zu platzieren. Dies erhöht die Chance, dass diese auch angenommen werden. Ebenso kann das Abspielen von Mauerseglerrufen die

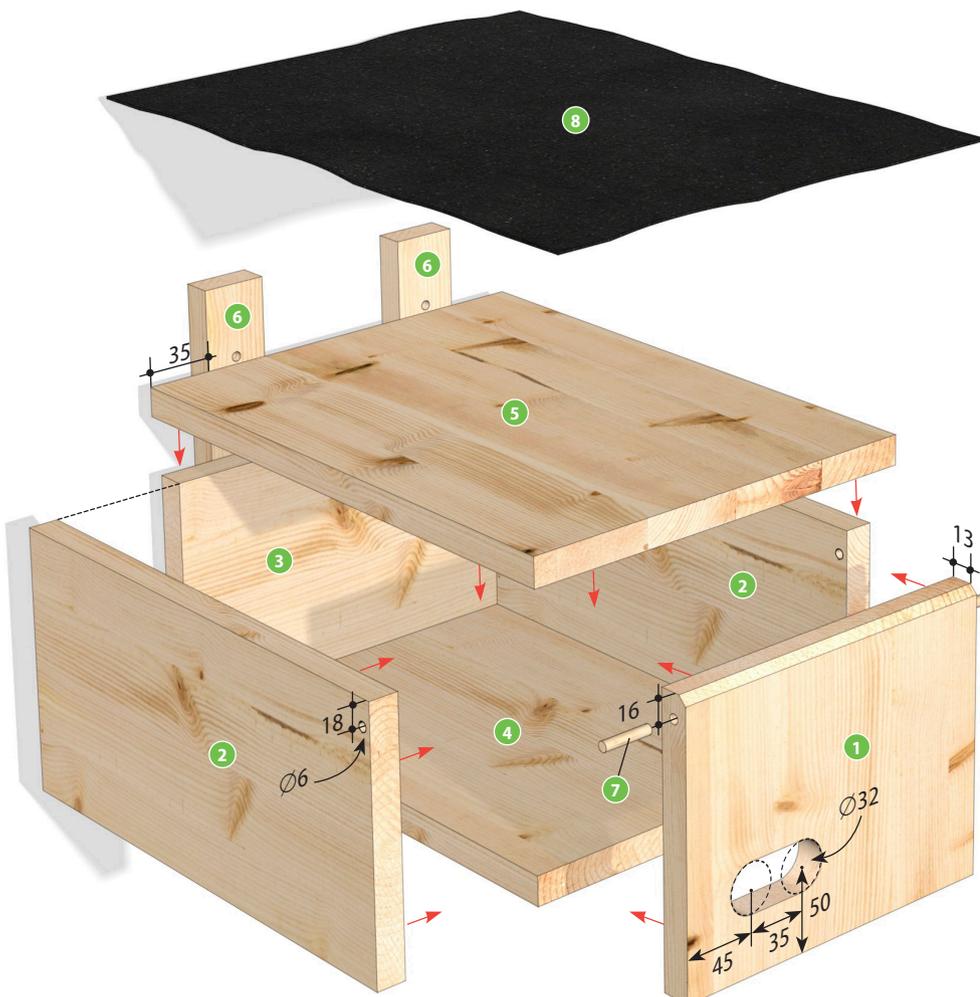


Julian Heiermann,
Referent für Um-
weltinformationen

Vögel zur Annahme neuer Mauerseglernisthilfen animieren, wenn diese dort noch nicht ansässig sind.

Frage: Wie füttert man Mauersegler?

Antwort: Da Mauersegler ausschließlich lebende Insekten aus der Luft fangen, lassen sie sich nicht füttern. Besitzt man einen Garten oder sonstige Flächen, dann kann man den Lebensraum insektenfreundlich gestalten, um Insekten und damit auch indirekt die Mauersegler zu unterstützen. Der Verzicht auf Pestizide, die Förderung von heimischen Pflanzenarten und die Anlage von Lebensraumstrukturen (Blühwiesen, Totholzhaufen, Kleingewässer etc.) sind hierbei ausschlaggebend.



Materialliste selbst ist der Mann

Kieferleimholz 18 dick:

- 1 1x Front 215 x 170
- 2 2x Seite 317 x 160
- 3 1x Rückwand 250 x 160
- 4 1x Boden 302 x 214
- 5 1x Deckel 350 x 260
- 6 2x Leiste 355 x 40

Alle Angaben in mm

Außerdem:

- 7 2x Rundholzstab Ø6 30 lang
- 8 1x Dachpappe ca. 400 x 300

Haken und Öse, Schrauben, Holzleim

Materialkosten ca. 40 €

Kontakt

Kieferleimholz:

Bauhaus, © 0621/39051000
www.bauhaus.info

Werkzeug:

Ryobi (TTI),
www.ryobitools.eu

**Naturschutzbund
Deutschland (NABU):**

© 030/2849840, www.nabu.de

Weitere **selbst.de**
Anleitungen, Tipps & Ideen auf
www.selbst.de/nistkasten